Heilige Helfer

St. Martin

Der gute Soldat

Teilen macht froh!



Catholic Sunday School



Dieses Buch gehört:

_ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _

Lern den heiligen Martin kennen!

Soldatenhelm
Er war ein römischer Soldat

Halber Mantel
Die andere Hälfte teilte er!



Schwert
Damit teilte er den Mantel

Liebes Lächeln
Er war sanft zu allen

Der heilige Martin war ein römischer Soldat mit einem großen, guten Herzen. An einem kalten Tag teilte er seinen warmen Mantel mit einem armen Mann. Später wurde er Bischof!

Man nennt ihn auch **Martin von Tours**

Komm mit Martin!

Komm, wir begleiten Martin auf seinem guten und mutigen Abenteuer.



1 Ein Junge, der Jesus liebte

2 Martin, der Soldat

3 Ein halber Mantel

4 Jesus im roten Mantel

5 Ein Soldat des Friedens

6 Die schnatternden Gänse

7 Laternen für Martin

Geschichte 1

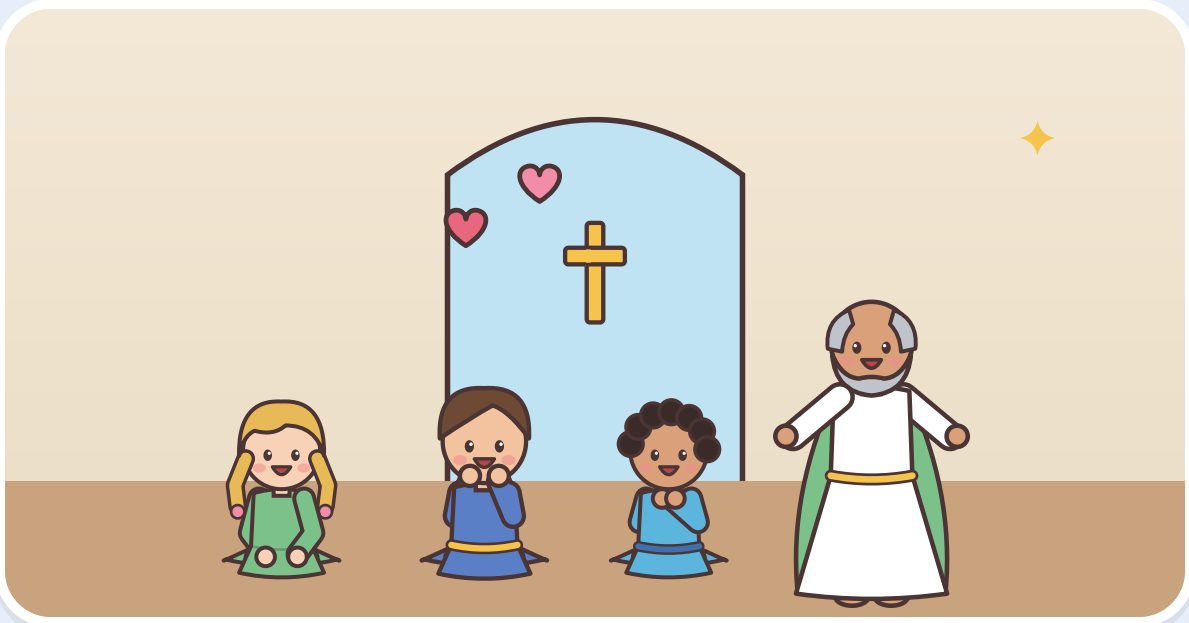
Ein Junge, der Jesus liebte

Pavia, Italien · um 326



Vor langer Zeit lebte ein Junge namens Martin in Italien. Sein Vater war Soldat im römischen Heer. Als Martin zehn war, lief er in eine kleine Kirche, um alles über Jesus zu lernen!

Martin hörte Geschichten von Jesus, der zu allen gut war. Er wollte Jesus von ganzem Herzen folgen.





LASST UNS BETEN

Jesus, auch ich will dir von ganzem Herzen folgen.

Geschichte 2

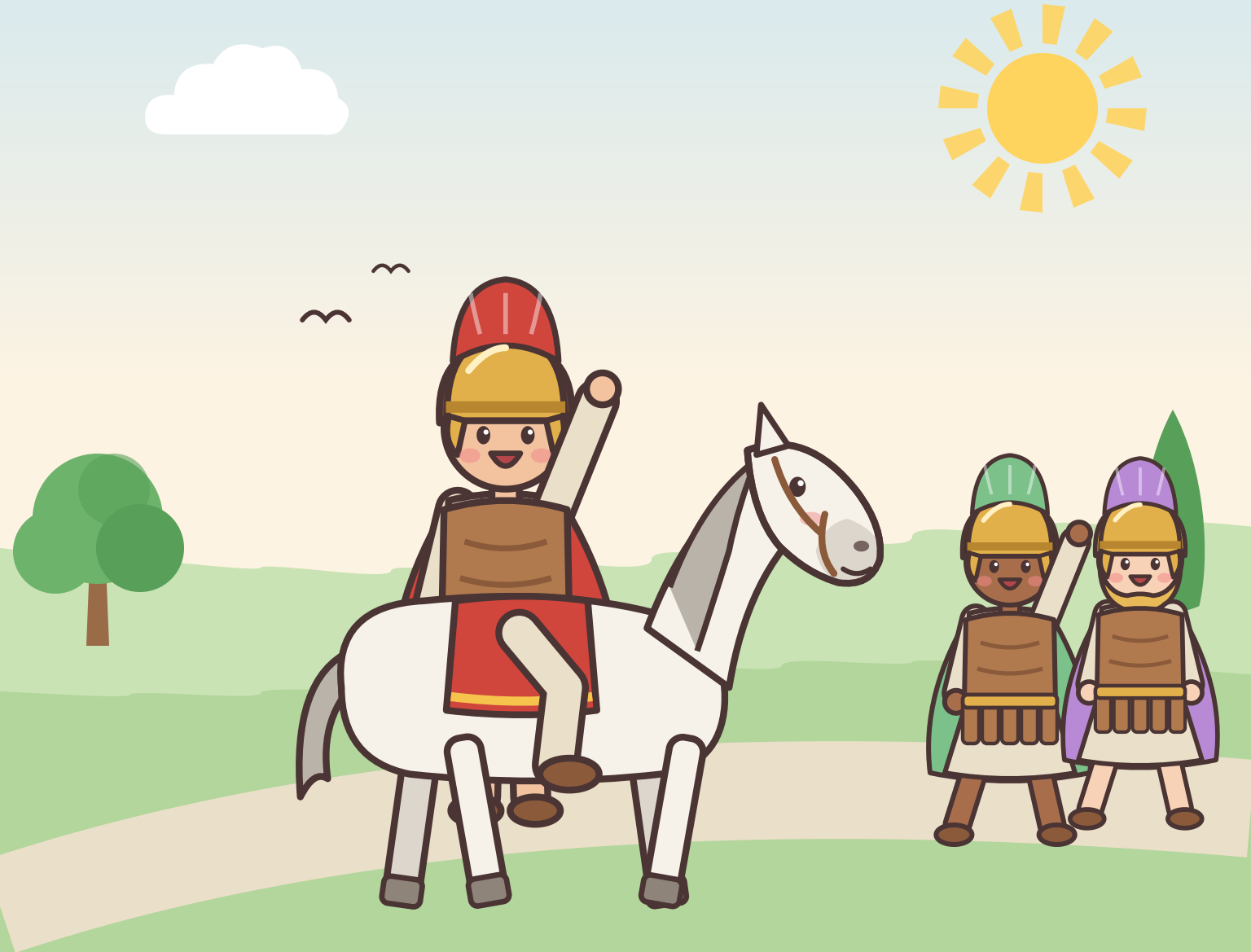
Martin, der Soldat

Gallien · im Land, das heute Frankreich heißt · um 331

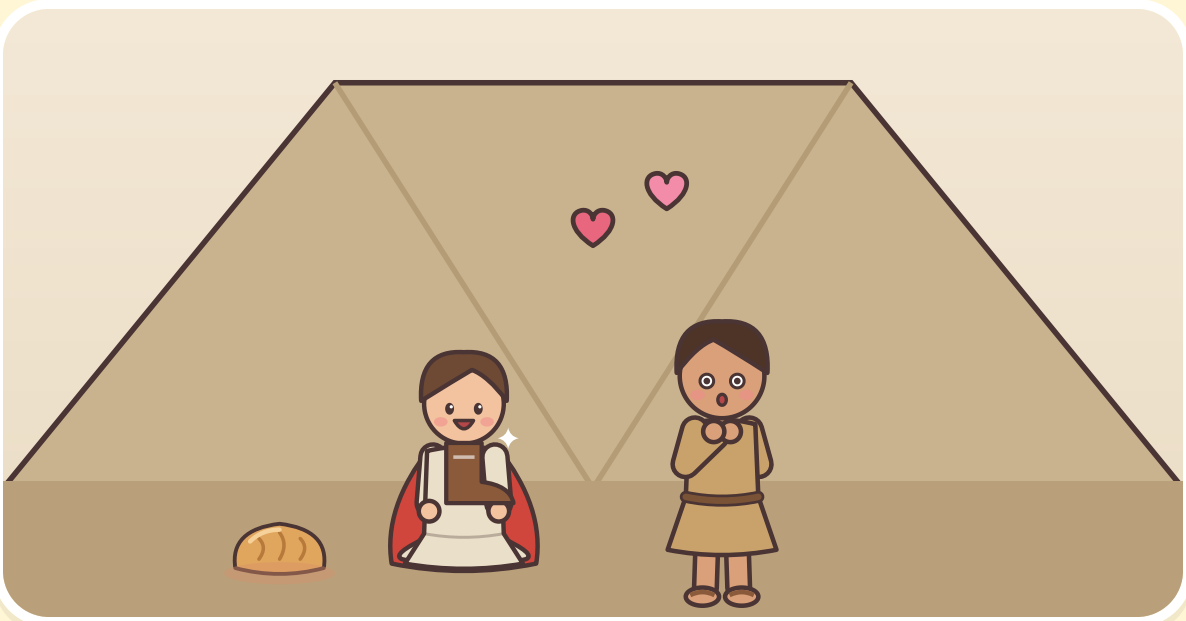


Mit fünfzehn musste Martin Soldat werden, genau wie sein Vater. Er bekam einen glänzenden Helm, ein Schwert, einen großen roten Mantel und ein weißes Pferd.

Martin ritt mit den anderen Soldaten durchs Land. Aber Martin war ein anderer Soldat. Er war sanft und immer freundlich.



Martin teilte sein Essen mit jedem, der Hunger hatte. Er half sogar seinem Diener, die Stiefel zu putzen! Martin behandelte jeden wie einen Bruder.





LASST UNS BETEN

Lieber Gott, hilf mir, zu allen gut zu sein wie zu einem Bruder oder einer Schwester.

Geschichte 3

Ein halber Mantel

Amiens, Frankreich · an einem kalten Wintertag

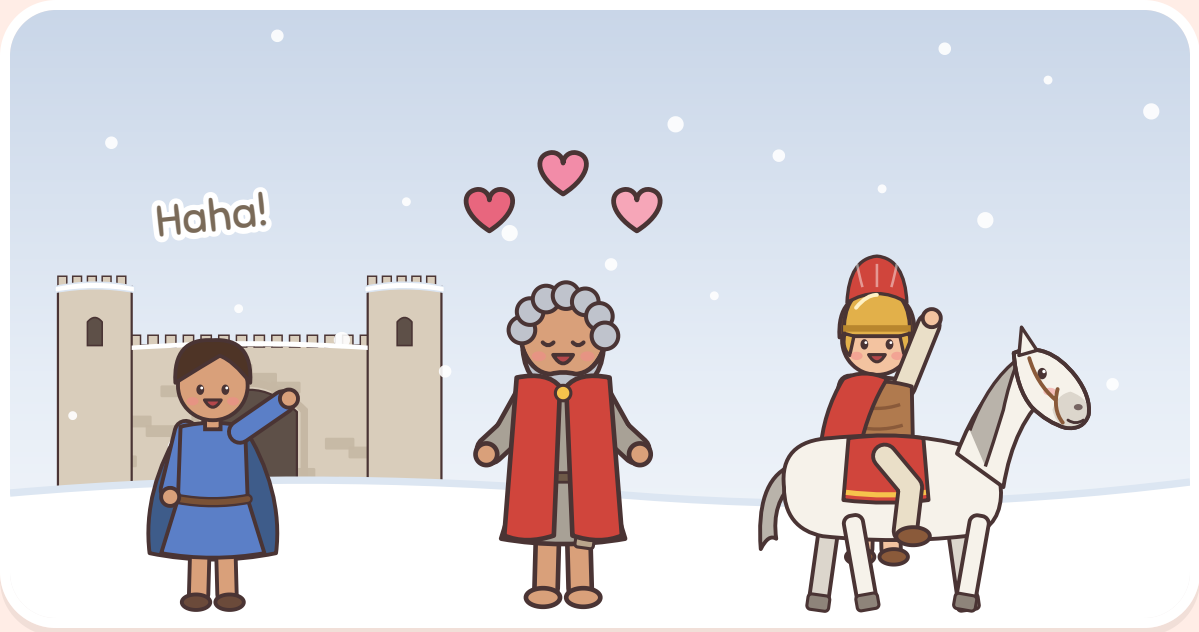


An einem eiskalten Wintertag ritt Martin zum Tor der Stadt Amiens. Dort saß ein armer Mann ohne Mantel und zitterte im Schnee. Die Leute eilten an ihm vorbei.

Martin hatte kein Geld dabei. Da nahm er seinen warmen roten Mantel, teilte ihn mit dem Schwert in zwei Hälften und gab eine Hälfte dem armen Mann!



Der Mann wickelte sich ein, warm und glücklich. Manche Leute lachten über Martins kurzen kleinen Mantel, aber das machte Martin gar nichts aus.





LASST UNS BETEN

Jesus, hilf mir, mit Menschen zu teilen, die frieren oder arm sind.

Geschichte 4

Jesus im roten Mantel

Amiens, Frankreich · in derselben Nacht



In dieser Nacht schlief Martin fest in seinem Zelt ein. Und er hatte einen wunderbaren Traum.

Martin sah Jesus, der den halben Mantel trug, den er verschenkt hatte! Jesus sagte zu den Engeln: „Martin hat mich mit diesem Mantel bekleidet.“



Da verstand Martin: Wenn wir jemandem in Not helfen, helfen wir Jesus! Bald danach wurde Martin getauft.





LASST UNS BETEN

Jesus, hilf mir, dich in jedem Menschen zu sehen.

Geschichte 5

Ein Soldat des Friedens

Poitiers, Frankreich · um 356



Martin wollte nur noch Gott dienen. Darum legte er Schwert und Helm ab und wurde ein Soldat des Friedens – mit Gebet statt Schwert. Er ging zu seinem weisen Freund, Bischof Hilarius.

Martin lebte in einer kleinen Hütte, wo er betete und Menschen half. Bald kamen viele andere, um mit ihm zu leben und zu beten.





LASST UNS BETEN

Lieber Gott, mach mich zu einem Helfer des Friedens.

Geschichte 6

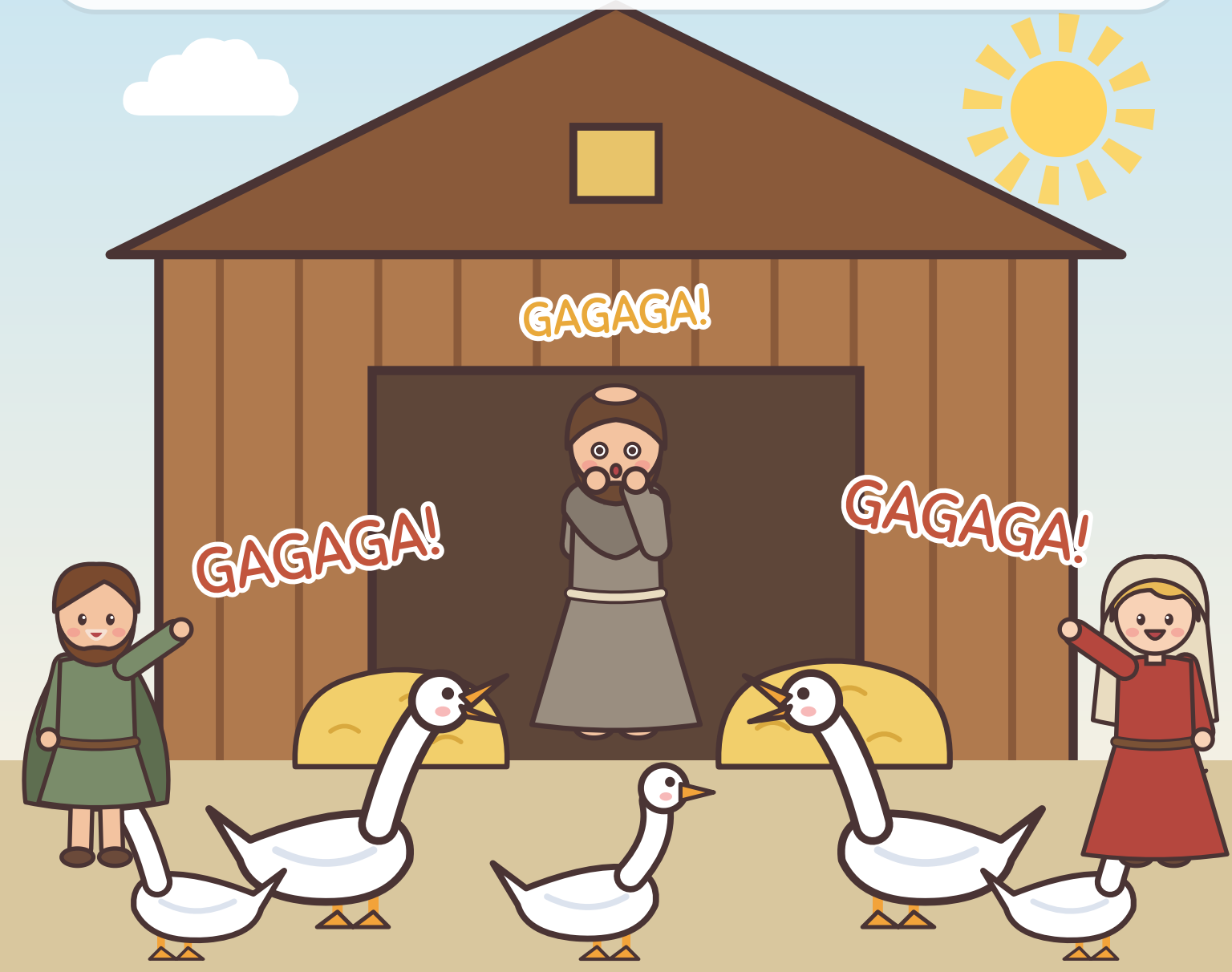
Die schnatternden Gänse

Tours, Frankreich · 371



Die Leute der Stadt Tours wollten Martin als Bischof! Aber Martin war bescheiden. Er fand sich nicht wichtig genug.

Da versteckte sich Martin in einem Stall voller Gänse.
Aber die Gänse schnatterten und schnatterten!
GAGAGA! Alle kamen gelaufen und fanden ihn!



So wurde Martin Bischof von Tours! Er lebte einfach in einer kleinen Zelle und sorgte für alle, besonders für die Armen und Kranken.





LASST UNS BETEN

Jesus, hilf mir, bescheiden zu sein und anderen zu helfen.

Geschichte 7

Laternen für Martin

Tours, Frankreich · und auf der ganzen Welt



Bischof Martin half den Menschen viele, viele Jahre lang. Als er sehr alt war, holte Gott ihn heim in den Himmel. Aber die Menschen vergaßen nie den guten Soldaten, der seinen Mantel geteilt hatte.

Heute basteln Kinder in vielen Ländern am Martinstag Laternen. Am Abend ziehen sie damit durch die Straßen und singen fröhliche Lieder!



Sie teilen Leckereien, so wie Martin seinen Mantel geteilt hat. Kleine Lichter und große, gute Herzen!





LASST UNS BETEN

Heiliger Martin, hilf mir, zu teilen und mit Gottes Liebe zu leuchten!



Ein Gebet zum heiligen Martin

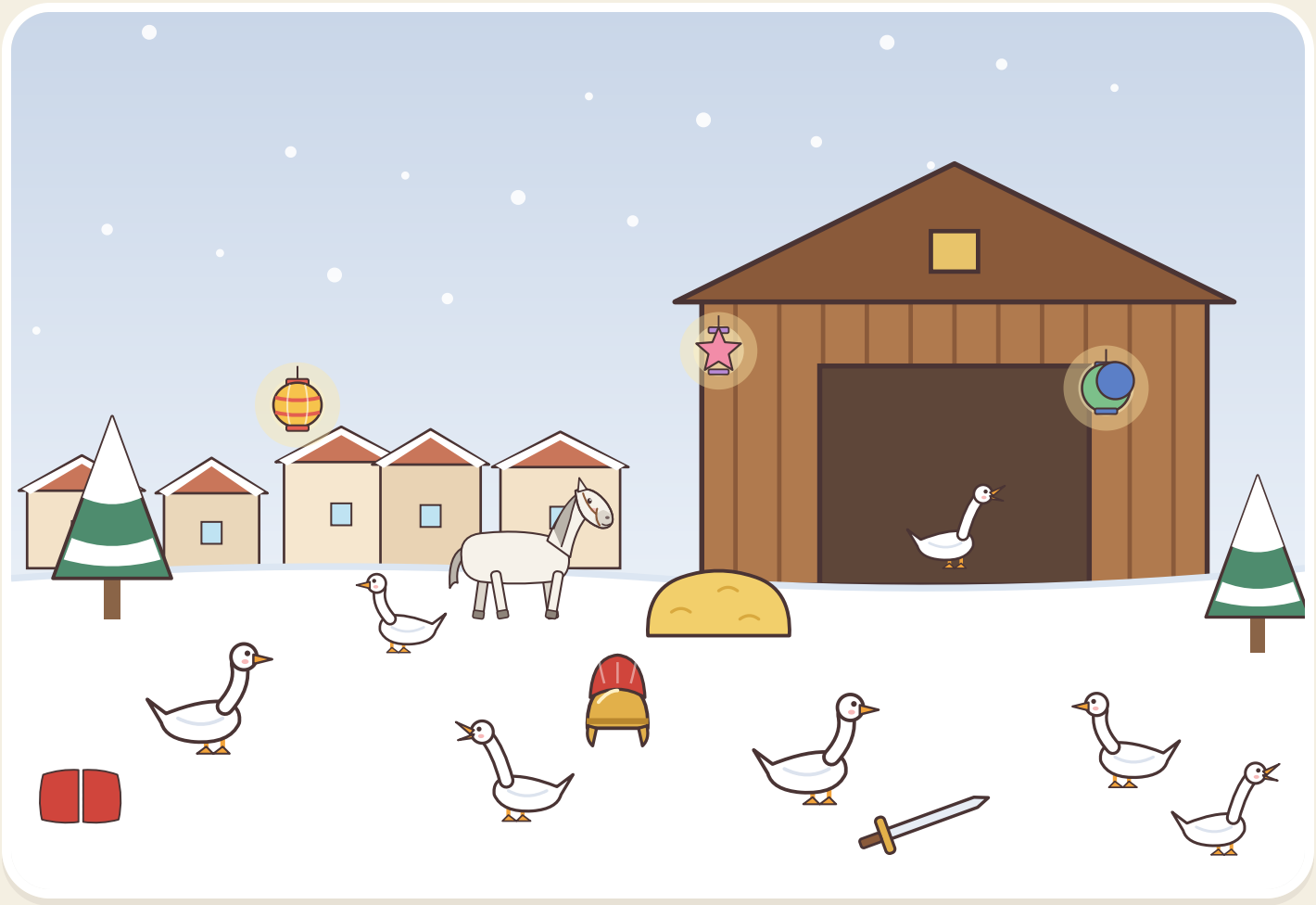
Beten wir es gemeinsam!

Heiliger Martin, du hast deinen Mantel mit einem armen Mann geteilt und dort Jesus gefunden. Hilf mir, Menschen zu bemerken, die frieren, hungern oder einsam sind, und mit frohem Herzen zu teilen, was ich habe. Hilf mir, ein mutiger Helfer des Friedens zu sein. **Amen.**

Ein kleines Gebet für die Kleinen

Martin, Martin, stark und mild,
teiltest gern – ein schönes Bild!
Hilf mir teilen, hilf mir sehn,
wo die Armen bei mir stehn! **Amen.**

Findest du sie?





7 Gänse



3 Laternen



1 Helm



1 Mantel



1 Schwert

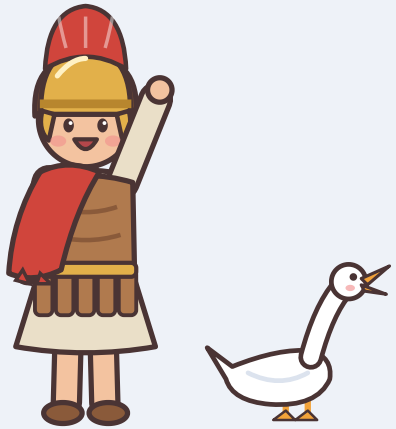


1 Pferd

Sei wie der heilige Martin!

Mal jedes Mal eine Laterne an, wenn du es tust!

- Ich kann meine Jacke oder Spielsachen teilen.
- Ich kann jemandem helfen, der friert oder traurig ist.
- Ich kann zu allen freundlich sein.
- Ich kann Frieden stiften.
- Ich kann mein Licht für Jesus leuchten lassen!



Der Martinstag

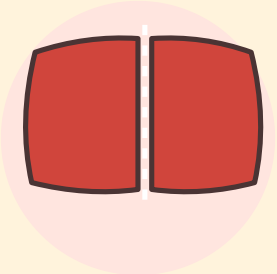
November

11

Jedes Jahr am 11. November feiert die Kirche den heiligen Martin, den guten Soldaten. Hier sind schöne Ideen zum Mitfeiern!



Bastle eine Laterne



Teile eine Jacke oder Decke

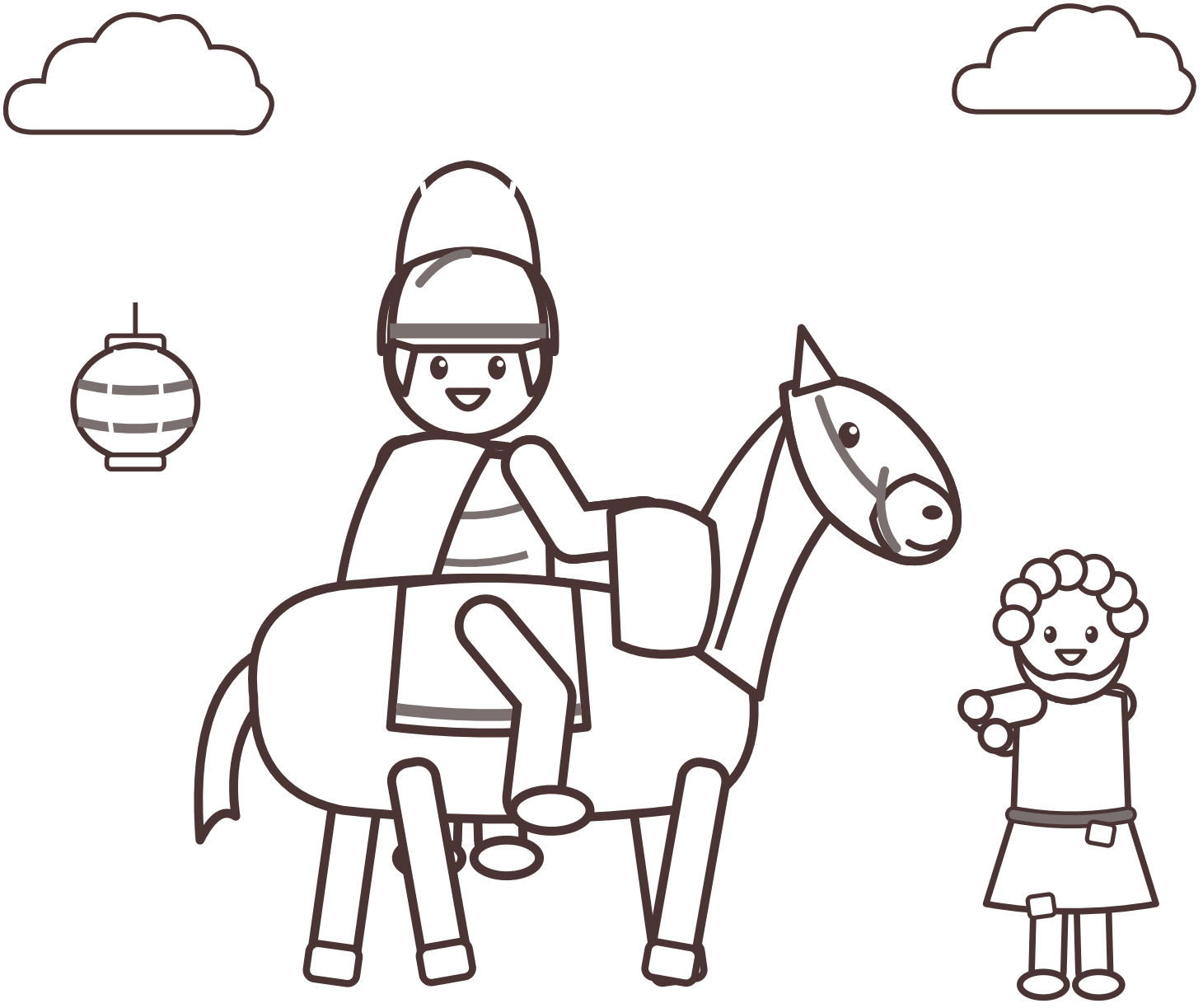


Back eine Martinsbrezel



Sing ein Laternenlied

Mal den heiligen Martin an!



Teilen und leuchten!

Du kannst gut sein wie Martin!



Der heilige Martin hat die Hälfte von allem geteilt, was er hatte, und in einem armen Mann Jesus gefunden. Wenn du teilst und anderen hilfst, bist du ihm ganz ähnlich. Der heilige Martin feuert dich an!

Lieber Jesus, danke für den heiligen Martin. Hilf mir zu teilen und dich in allen zu sehen. Amen.

Für Erwachsene

Woher diese Geschichten kommen: aus dem *Leben des heiligen Martin*, geschrieben von seinem Freund Sulpicius Severus, und aus jahrhundertealter, liebevoller Überlieferung – hier einfach und behutsam für kleine Kinder erzählt.

1. **Ein Junge, der Jesus liebte.** Martin wurde um 316 in Savaria in Pannonien (heute Szombathely in Ungarn) geboren und wuchs in Pavia in Italien auf. Sein Vater war römischer Offizier. Sein Biograf und Freund Sulpicius Severus erzählt, dass er mit zehn Jahren gegen den Willen seiner Eltern in die Kirche ging und bat, Katechumene zu werden.

2. **Martin, der Soldat.** Mit fünfzehn wurde er in die kaiserliche Reiterei aufgenommen, wie es für Söhne von Veteranen vorgeschrieben war. Sulpicius sagt, er habe einen einzigen Diener gehabt, den er wie seinesgleichen behandelte; oft bediente er ihn und putzte ihm sogar die Stiefel.

3. **Ein halber Mantel.** In einem harten Winter traf er am Tor von Amiens einen armen Mann ohne Kleidung. Da er nichts anderes hatte, teilte er seinen Soldatenmantel mit dem Schwert in zwei Teile und gab dem Mann die Hälfte; einige Umstehende lachten.

4. **Jesus im roten Mantel.** In der Nacht erschien ihm Christus mit dem halben Mantel und sagte zu den Engeln: „Martin, der noch Katechumene ist, hat mich mit diesem Gewand bekleidet" (vgl. Matthäus 25,40). Bald danach wurde Martin mit etwa achtzehn Jahren getauft. Sein Mantel (*cappa*) wurde später als Reliquie aufbewahrt, und von seinem Schrein kommen die Wörter „Kapelle" und „Kaplan".

5. **Ein Soldat des Friedens.** Er verließ das Heer, wurde Schüler des heiligen Hilarius von Poitiers und gründete um 361 in Ligugé eine Mönchsgemeinschaft, eines der ersten Klöster in Gallien.

6. **Die schnatternden Gänse.** 371 wollten die Leute von Tours ihn zum Bischof. Eine beliebte Legende erzählt, er habe sich in einem Stall versteckt und sei von schnatternden Gänsen verraten worden; darum isst man in manchen Ländern an seinem Fest die Martinsgans. Als Bischof lebte er einfach in Marmoutier vor der Stadt und war für seine Sorge um die Armen bekannt.

7. **Laternen für Martin.** Martin starb am 8. November 397 und wurde am 11. November in Tours begraben. Laternenumzüge am Martinstag (*Laternelaufen*, *Sint-Maarten*), oft angeführt von einem Reiter im roten Mantel, sind in Deutschland, den Niederlanden, Belgien und darüber hinaus sehr beliebt. Er ist Patron der Soldaten, der Armen und Frankreichs.

Alle Bilder wurden für dieses Buch gemalt.



Heiliger Martin,
bitte für uns!

Heilige Helfer

www.catholicsundayschool.com